

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 5.5.2014

Gesunkener Kutter „Wattenmeer“ Havariekommando hat Gesamteinsatzleitung übernommen

Die Bergung des am vergangenen Donnerstag gesunkenen Fischkutters „Wattenmeer“ wird vom Havariekommando geleitet.

Der FK „Wattenmeer“ liegt nach wie vor auf dem „Gelbsand“ (ca. 12 km westlich von Friedrichskoog, ca. 12 km nördlich von Cuxhaven), inzwischen ist Dieselöl ausgetreten. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Tönning hat das Havariekommando um die Übernahme der Gesamteinsatzleitung gebeten.

Der OSC (Einsatzleiter vor Ort) des Havariekommandos ist zur Zeit auf dem Weg zum Havaristen, um sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen. Der Bereich um den Havaristen wird mit Ölsperren eingeschleungelt, um die Ausbreitung von austretendem Dieselöl zu begrenzen. Ein Schwimmkran, der den Kutter heben soll, wird am Nachmittag an der Unfallstelle erwartet. Das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos überfliegt regelmäßig die Unfallstelle.

Am vergangenen Donnerstag (29.4.) war der Fischkutter „Wattenmeer“ in der Norderelbe gesunken. Die drei Personen an Bord konnten gerettet werden.

Kontakt:
Dr. Ulrike Windhövel
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 6.5.2014

Gesunkener Kutter „Wattenmeer“
Bisher kein weiteres Dieselöl ausgelaufen

Der für die Bergung benötigte Schwimmkran „TK10 Wal“ ist seit gestern Abend vor Ort.

Wenig später hat das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos das Seegebiet, in dem der FK „Wattenmeer“ liegt, erneut überflogen. Dabei wurde festgestellt, dass bisher kein weiteres Dieselöl ausgetreten ist.

Gestern Nachmittag wurden drei Ölsperren (2x75m Länge und 1x50m Länge) ausgebracht, um das ausgelaufene Dieselöl aufzunehmen.

Zurzeit wird das Bergungsgeschirr des Krans vorbereitet. Für heute Mittag bei Niedrigwasser ist ein Tauchgang geplant. Danach soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Kontakt:
Dr. Ulrike Windhövel
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 6.5.2014

Gesunkener Kutter „Wattenmeer“
Havarist ist am Haken

Am späten Nachmittag ist es den Einsatzkräften gelungen, den FK „Wattenmeer“ in flaches Gewässer zu ziehen. Hier wird der Havarist weiter gesichert und für die Bergung vorbereitet. Der Havarist wird vom Schwimmkran „TK10 Wal“ gehalten.

Zurzeit sind die Bergungsspezialisten damit beschäftigt, das Wasser aus dem Havaristen zu pumpen und einen Teil des Mast zu entfernen. Diese Schritte sind nötig, um das Schiff später anzuheben und anschließend abzutransportieren.

Der Bereich um den Havaristen wurde mit Ölsperren eingeschlängelt. Derzeit ist jedoch kein Austritt von Betriebsstoffen mehr feststellbar

Zu welchem Zeitpunkt der Fischkutter „Wattenmeer“ endgültig abtransportiert werden kann, hängt vom Verlauf der Bergungsarbeiten ab.

Kontakt:
Dr. Ulrike Windhövel
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de